

Statistische* Zahlen der Nordkirche **2021**

*geschätzt, Stand 31.12.2021



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Statistische Zahlen der Nordkirche 2021

Schwerin (aw). Die Nordkirche veröffentlicht einmal jährlich ihre Mitgliederzahl. Zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) mit ihren Sprengeln Schleswig und Holstein, Hamburg und Lübeck sowie Mecklenburg und Pommern gehören zum 31. Dezember 2021 1.839.274 Menschen (geschätzt).

Mitgliederzahl

| 2021 | Veränderung zum Vorjahr | 2020 | 2019 |
|-----------|-------------------------|-----------|-----------|
| 1.839.274 | - 2,83% | 1.892.749 | 1.939.750 |

Die Mitgliederzahlen verteilen sich folgendermaßen über die drei Sprengel (nach Bundesländern): Schleswig-Holstein 1.195.160, Hamburg 419.549, Mecklenburg-Vorpommern 220.430 Menschen.

Aufnahmen, Wiedereintritte und Austritte

| | Veränderung zum Vorjahr | 2021 | 2020 |
|-------------------------------------|-------------------------|--------|--------|
| Aufnahmen inklusive Wiedereintritte | - 7,0% (-144) | 1.902 | 2.046 |
| Austritte | - 22,7% (-6.027) | 32.551 | 26.524 |

Nach einem Rückgang im Jahr 2020 hat die Zahl im Jahr 2021 in etwa das Niveau des Jahres 2019 (33.339) erreicht.

Die höchste Zahl innerhalb der letzten Jahre war 2014 mit fast 34.000 Austritten zu verzeichnen, in den Jahren 2015 bis 2018 lag die jährlich Zahl an Austritten im Schnitt um 10.000 Menschen niedriger.

Mit 33.761 verstorbenen Kirchenmitgliedern der Nordkirche im Jahr 2021 wirkt sich die demografische Entwicklung der Gesellschaft deutlich auf die Mitgliederzahl aus.

Kasualien (aktuell nur Zahlen der Taufen erfasst)

| | 2021 | 2020 | 2019 |
|--------|--------|-------|--------|
| Taufen | 10.264 | 7.016 | 15.118 |

Die Anzahl an Taufen nahm im Vergleich zum Vorjahr wieder zu. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie setzte sich damit der Trend aus dem Jahr zuvor nicht fort, es konnte jedoch auch nicht die Zahl aus der Vor-Corona-Zeit wieder eingeholt werden.

Studie der EKD zum Kirchenaustritt

Das Sozialwissenschaftliche Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland hat in den Jahren 2020/21 eine bundesweite Online-Umfrage mit insgesamt 1.500 Personen durchgeführt, darunter 500 Personen, die erst in den letzten Jahren, seit 2018, aus der evangelischen Kirche ausgetreten sind. Die Ergebnisse sind als Studie „Kirchenaustritte seit 2018 – Wege und Anlässe. Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung“ jetzt unter www.ekd.de/studie-kirchenaustritte veröffentlicht.

Die aktuelle Studie der EKD zeigt, dass sich der Austritt zumeist als Prozess vollziehe, der häufig schon mit einer fehlenden religiösen Sozialisation beginne. Bei den weiterreichenden Gründen für den Kirchenaustritt kristallisierte sich eine empfundene „persönliche Irrelevanz“ von Religion und Kirche als wichtiger Faktor heraus. Zudem werde auch die mit dem Kirchenaustritt verbundene Ersparnis der Kirchensteuer als Grund angeführt. Nur ca. ein Viertel der vormals protestantischen Mitglieder gaben an, durch einen konkreten Anlass zum Kirchenaustritt bewegt worden zu sein.

HORIZONTE⁵

Zukunftsprozess

HorizonteHoch5 – Unter diesem Titel hat die Nordkirche einen Reformprozess gestartet. Einen Anstoß dafür hat 2019 die bundesweite Studie Kirche im Umbruch – Projektion 2060 gegeben, die sogenannte „Freiburger Studie“. Diese Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Mitgliederzahlen der evangelischen wie der katholischen Kirche bis zum Jahr 2060 halbieren werden. Das wirkt sich entsprechend auf die Einnahmen aus den Kirchensteuern aus: Auch sie werden um die Hälfte sinken.

Mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie hat sich diese Entwicklung noch beschleunigt. Die Landessynode der Nordkirche hat sich mit den Ergebnissen der Studie und den daraus folgenden Perspektiven für die Kirche auseinandergesetzt. Auf der Basis dieser Beratungen hat die Landessynode im November 2019 die Kirchenleitung gebeten, einen Zukunftsprozess zu initiieren – unter breiter Beteiligung aller kirchlichen Ebenen der Nordkirche sowie gesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure. Die Kirchenleitung hat diesen Impuls aufgenommen und einen Gestaltungsweg gestartet, kurz: HorizonteHoch5

Bis Mitte April 2021 gingen Rückmeldungen mit insgesamt rund 1.000 Impulsen ein. Diese wurden durch die Koordinierungsgruppe ausgewertet und in Themenclustern zu Veränderungsrichtungen verdichtet.

Auf der Webseite www.horizontehoch5.de gibt es weitere Beteiligungsmöglichkeiten, sich innerhalb von acht Themenclustern auf unterschiedliche Weise zu beteiligen. Hierbei stehen auch Fragen zu individuellen Beteiligungsformen, neuen Zugangsmöglichkeiten, kirchlicher Präsenz in Sozialraum und Gesellschaft sowie Digitalisierung auf der Agenda.

Newsletter zum Zukunftsprozess

Wer über den Fortgang des Zukunftsprozesses HorizonteHoch5 informiert werden möchte, kann sich in den Newsletter zum Zukunftsprozess eintragen! Sie finden das Feld zum Eintragen auf der aktuellen HorizonteHoch5 Webseite.

Weiterführende Materialien:

Gezählt 2021. Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben



Informationen zur Studie

„Kirche im Umbruch – Projektion 2060“

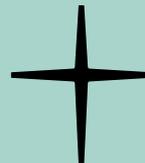
<https://www.nordkirche.de/ueber-uns/projektion2060>

Themenseite auf www.nordkirche.de

<https://www.nordkirche.de/ueber-uns/statistiken>

Für Rückfragen:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Kommunikationswerk der Nordkirche



Kommunikationswerk

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Michael Birgden

Kommunikationsdirektor

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Tel. +49 40 306 20 1105

Mobil +49 151 21 62 47 87

Threema ID US9USBR

michael.birgden@kommunikation.nordkirche.de

facebook.com/michael.birgden

twitter.com/MBirgden

kommunikationswerk-nordkirche.de